

Projektziele

Die Qualität der dualen Berufsausbildung basiert unter anderem darauf, dass sich die beiden in die Ausbildung involvierten Lernorte Berufsschule und Ausbildungsbetrieb fortwährend fachlich und inhaltlich austauschen und vernetzen. Übergreifendes Ziel des Projektes KOMET LOK Strukturformen ist es, exemplarisch in den Ausbildungsberufen Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Kfz-Mechatroniker/-in und Medizinische Fachangestellte Beispiele guter Praxis zu sammeln, weitere Plattformen für diesen Austausch zu evaluieren und Kriterien für eine erfolgreiche Versteigerung einer Vernetzung der Beteiligten Lernortpartner zu identifizieren.

Lehrkräfte erhalten Hinweise, wie z.B. mithilfe des KOMET-Kompetenzmodells kompetenzorientierte und praxisnahe Lernsituationen in Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben entwickelt und die erworbenen Kompetenzen gemessen werden können.

Ausbilderinnen und Ausbilder erhalten Hinweise, wie eine dauerhafte inhaltliche Zusammenarbeit mit den Berufsschulen die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden nachhaltig unterstützen kann.

Vertreterinnen und Vertreter der Steuerungsebenen erhalten Hinweise, wie Lernortkooperation institutionell durch nachhaltige strukturelle Impulse gefördert werden kann.

Projektleitung

Stephanie Pudenz und Jan Hülsmann (Berufliche Bildung)
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes
Nordrhein-Westfalen
Völklinger Str. 49, 40221 Düsseldorf
Telefon: +49 211 5867-3474
E-Mail: jan.huelsmann@msw.nrw.de

Projektkoordination

Robert Gründler
WissensImpuls - R. Gründler & R. Schulz GbR
Reisewitzer Str. 80, 01159 Dresden
Telefon: +49 351 274991-31
E-Mail: gruendler@wissensimpuls.de

Projektbeteiligte

- Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold und Köln
- Berufskolleg Berliner Platz, Arnsberg
- Börde-Berufskolleg, Soest
- Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg, Troisdorf
- Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Minden
- IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland
- Kreishandwerkerschaft Bonn Rhein-Sieg
- TRILUX GmbH & Co. KG
- AEG PowerSolutions GmbH
- Martinrea Honsel Germany GmbH

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen
und des Europäischen Sozialfonds



KOMET LOK Strukturformen

Projekt zur Erfassung, Entwicklung,
Erprobung und Evaluation struktu-
reller Formen und Instrumente der
Lernortkooperation



Erfassung des Stands der Lernortkooperation

Die Erfassung des Status Quo bei der Lernortkooperation erfolgt in ausgewählten Berufen und Regionen mithilfe einer Online-Befragung. Lehrkräfte, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Verantwortliche für überbetriebliche Ausbildungsstätten sollen Rückmeldung zum Stand der Lernortkooperation, zur Bedeutung für die eigene Arbeit, zu ihren konkreten Ausprägungen, Beispielen guter Praxis und Verbesserungsmöglichkeiten geben. Die Ergebnisse fließen in den nachfolgenden Entwicklungsprozess ein.

Entwicklung beispielhafter Strukturformen zur Förderung der Lernortkooperation

Die an der dualen Ausbildung beteiligten Partner und Institutionen entwickeln beispielhaft für Strukturformen zur Verstärkung der Lernortkooperation berufsspezifische Regionalkonferenzen für Berufskollegs und Ausbildungsbetriebe und einen Berufsbildungsdialog zum Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern von Schulaufsicht und Kammern. Der Einsatz des KOMET-Kompetenzmodells dient dabei als Beispiel für Möglichkeiten inhaltlicher Zusammenarbeit.

Erprobung beispielhafter Strukturformen zur Förderung der Lernortkooperation

Zwischen Februar und Mai 2017 finden fünf Regionalkonferenzen in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Köln und ein Berufsbildungsdialog in Düsseldorf statt. Im Mittelpunkt steht die Ableitung von Erfolgsfaktoren für eine Verstärkung von Plattformen zum Austausch und zur Vernetzung der Lernortpartner auf den unterschiedlichen Ebenen.

Evaluation und Dokumentation von Gelingensbedingungen

Auf Basis der Rückmeldungen zu den durchgeführten Strukturformen fasst der Projektträger übergreifende und berufsspezifische Transferempfehlungen und Gelingensbedingungen im Austausch mit den Beteiligten der Lernortkooperation in entsprechenden Leitfäden zusammen.

Dieses Projekt wird beispielhaft durchgeführt in den Berufen:

- Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Kfz-Mechatroniker/-in
- Medizinische Fachangestellte

Projekt KOMET NRW (2012 bis 2015) und KOMET LOK (2015 bis 2017)

KOMET NRW hatte zum Ziel, beruflichen Schulen am Beispiel von acht Ausbildungsberufen ein erprobtes Konzept zur Verfügung zu stellen, mithilfe dessen Lehrkräfte Lernsituationen zur systematischen Kompetenzentwicklung und -messung erstellen können. Die Projektbeteiligten stellten dabei fest, dass eine nachhaltige Kompetenzentwicklung und -messung am besten durch eine gemeinsame Entwicklung von Lernsituationen durch die Lernorte Schule und Beruf stattfinden kann. Dies war das Ziel des Folgeprojektes KOMET LOK.